

Töröööö und Hurra **ELMAR** ist da!

Von Nadine Bauer

Waldbröl: Karneval mag zwar ausfallen, aber bunt soll es bei uns im Käthe- Strobel- Familienzentrum trotzdem werden- das war allen klar. So fanden bei uns ab Februar die „Elmar“- Wochen statt.

Ursprünglich sollten wir bereits im November, rund um den Weltvorlesetag, schon die vielen schönen Geschichten von Elmar -dem bunt karierten Elefanten- hören, aber Corona machte uns damals einen Strich durch die Rechnung. Aufgrund dieser beiden Tatsachen entstand dann der Gedanke zu unseren „Elmar“- Wochen.

Und so stand Elmar also täglich im Mittelpunkt dieser bunten Kita-Zeit. Mit seiner Andersartigkeit „bunt kariert“ und seiner stets guten Laune, erlebt er mit seinen Freuden spannende Abenteuer, an denen die Kinder durch verschiedenste Vorleseaktionen teilhaben konnten.

Gruppenübergreifende Angebote waren allerdings aufgrund der Coro-



nalage nicht möglich und so mussten wir (mal wieder) um planen.

Die Highlights unserer „Elmar“-Wochen sollten immer die speziellen Vorleserunden im Elmar-Dschungel-Raum sein, der zusammen mit den Kindern dafür extra gestaltet wurde.

Jede Gruppe konnte hier corona -konform an den unterschiedlichen Elmar-Geschichten teilnehmen. Mit vielen verschiedenen Methoden/Medien wurden die Geschichten den Kindern erzählt. Die erste Geschichte von Elmar erlebten die Kinder mit Hilfe des „Kamishibais“, einem Erzähltheater mit großen Bildern.

Ein Schwerpunkt unserer Vorlesewochen lag zusätzlich noch in der Mehrsprachigkeit. So sollten die Geschichten immer zweisprachig erzählt oder vorgelesen werden. Wie aber sollte dies durch diese Kolleginnen ermöglicht werden, wenn sie nicht in die anderen Gruppen gehen durften?

So entstand die Idee, eine Erzieherin, die eine andere Sprache beherrscht, per Zoom aus einem anderen Raum dazu zuschalten.

Wie die Kinder wohl mit dieser Form des Vorlesens umgehen würden? Es war ein voller Erfolg. Die Kinder fanden es sehr lustig, unsere Anerkennungspraktikantin auf Türkisch reden zu hören und die türkischsprachigen Kinder bekamen so einen



Fotos: FZ Käthe-Strobel



ein Elmar-Muster.

Die daheim gebliebenen Kita-Kinder blieben natürlich nicht außen vor. Sie bekamen Post zugeschickt, konnten sich beim „Treffen am Fenster“ Bastelpakete an der Kita abholen oder sich, -die per Mail zugeschickten-Audio Dateien von einzelnen Geschichten anhören.

Viele Kinder brachten uns die zu Hause gestalteten Quadrate wieder in den Kindergarten zurück und so entstand ein großer Elmar, der aus vielen bunten Quadraten zusammengesetzt wurde. Dieser Elmar schmückt nun den Eingangsbereich der Kita.

Und so schauen wir auf eine bunte und vielfältige Zeit mit „Elmar“ zurück, die uns allen in dieser stressigen Zeit wieder ein wenig unserer Freude an der Arbeit mit den Kindern zurückgegeben hat.

besseren Zugang zur Geschichte. Viele Kinder unserer Einrichtung kommen aus russischsprachigen Familien und so kam auch die russische Vorleseaktion bei unseren Kindern gut an.

Eine Handpuppe, ein Teddybär aus England „erzählte“ den Kindern seine traurige Geschichte, als er eines Tages im Dschungel verloren ging und der kleine Babyelefant darüber so traurig war.

Auf einer Leinwand konnten die Kinder die Bilder verfolgen. Sie freuten sich über die vielen Wörter aus dem Englischen, die sie erkannten und so konnten sie die Geschichte fast von alleine verstehen und erzählen. Die englische Aussprache des Teddys versuchten einige auch gleich zu imitieren.

Die Geschichte vom großen „Elmartag“ wurde für die Kinder als Figurentheater aufgeführt und fand in rumänischer und deutscher Sprache statt.

In den Gruppen wurden mit den Kindern die verschiedensten farbenfrohen Basteleien erstellt und natürlich auch freudig von diesen präsentiert,

damit die Eltern, die leider nicht in die Einrichtung kommen dürfen, mit Anteil haben konnten.

Es wurden aber auch selbst gemachte Elmar Spiele gespielt oder Elefanten Lieder gesungen und sogar die FFP2 Masken der Erzieherinnen erhielten

Genau, wie in „Elmars großer Tag“ schlossen wir die Projektwochen mit einem bunten „Elmar-Fest“ auf Gruppenebene ab, da gab es dann buntkarierte Eier, gewürfeltes Gemüse oder auch einen „Elmar-Kuchen“.

